

Die Bayerische Trachtenjugend – Brückenbauer zwischen Tradition, Gegenwart und Zukunft

Der Inhalt dieses Textes soll zur Information für Dritte und Außenstehende dienen, sowie auch für uns Trachtlerinnen und Trachtler selbst, zur Herausbildung und Stärkung der gemeinsamen Verbandsidentität und zur Orientierung für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen des Verbandes. Er will für Klarheit und Transparenz sorgen, Entscheidungen erleichtern, die Motivation fördern und die Identifikation mit dem Verband erhöhen.

Die Bayerische Trachtenjugend ist die Jugendorganisation des Bayerischen Trachtenverbandes e.V. Sie gliedert sich in Vereinsjugendgruppen, jeweilige Gaujugend und Bayerische Trachtenjugend. In ca. 850 Vereinen, verteilt auf 22 Gauverbände in allen bayerischen Regierungsbezirken, bilden Kinder und Jugendliche die Vereinsjugend. In Volkstanz- und Schuhplattlergruppen, Theatergruppen und Musikgruppen verbringen hier über 100.000 junge Menschen ab dem 8. Lebensjahr Woche für Woche mindestens für ein paar Stunden ihre Freizeit. Oftmals findet der Nachwuchs der bayerischen Trachtler sogar bereits früher mit Geschwistern oder Eltern den Weg zu unseren Gruppenstunden. Wir, die Bayerische Trachtenjugend - Jugend im Bayerischen Trachtenverband e.V. gehören damit in unserer Selbstständigkeit zu den 7 öffentlich anerkannten großen Jugendverbänden in Bayern. Wir geben uns eine eigene Ordnung, wählen unsere Gremien unabhängig und verfügen über unsere finanziellen Mittel in eigener Verantwortung.

Als Jugendorganisation des Bayerischen Trachtenverbandes e.V. verfolgt die Bayerische Trachtenjugend natürlich die gleichen Ziele wie ihre Erwachsenenorganisation - die Pflege bayerischen Brauchtums und der bayerischen Kultur in seiner Vielfalt von den Alpengipfeln im Süden bis zu den fränkischen Weinbergen, von der Allgäu-schwäbischen Iller bis zum Bayerischen Wald. Damit verbunden fühlen wir uns in unserer verbandlichen, gesellschaftlichen und internationalen Arbeit natürlich auch den Prinzipien der Demokratie, Humanität, Gemeinnützigkeit, Toleranz, Solidarität, Pluralität und Ganzheitlichkeit verpflichtet.

Die Bayerische Trachtenjugend verfolgt diese Ziele nicht mit dem verklärten Blick auf die vermeintlich "gute, alte Zeit". Durch die Weitergabe der auf dem christlichen Glauben beruhenden Werte unserer bayerischen Lebensart vermitteln wir den Jugendlichen das Verantwortungsbewusstsein für ihre Mitmenschen in der funktionierenden Dorf- und Vereinsgemeinschaft. In der immer enger zusammenwachsenden Welt bieten die bayerische Identität eine Heimat, ohne sich den europäischen Nachbarn verschließen zu müssen. Mit dem bewussten Ausleben der bayerischen Eigenarten wirbt die Bayerische Trachtenjugend zugleich für Verständnis für die Eigenheiten anderer Nationen, die ihre Angehörigen nicht ablegen können und wollen.

Um diesen hochgesteckten Zielen gerecht zu werden bildete sich die Bayerische Trachtenjugend als Jugendverband innerhalb der Trachtenbewegung (Geschichte der Bayerischen Trachtenjugend). Wir verstehen uns als Form der selbstständigen und eigenverantwortlichen Organisation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Satzung des Bayerischen Trachtenverbandes e. V.

Die Trachtenbewegung ist ein generationsübergreifendes Sammelbecken für all diejenigen, die sich mit der zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft nicht abfinden wollen, die ihren Beitrag für das Miteinander über die Altersgrenzen hinweg in der Dorf- und Vereinsgemeinschaft leisten wollen.

Als Mitglied des Bayerischen Jugendrings blickt die Bayerische Trachtenjugend aber auch über den Tellerrand der Brauchtumpflege hinaus. Auf diese Weise nimmt die Bayerische Trachtenjugend teil an der Gestaltung der Lebensbedingungen für Jugendliche in Bayern auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene.

Oberste Ziele der Bayerischen Trachtenjugend sind:

- Verbreiten, Mitgestalten und Erhalten örtlichen und heimatlichen Brauchtums, insbesondere der bodenständigen Tracht, dem heimischen Musik- und Kulturgut, der Mundart und dem Laienspiel, der bodenständigen Tanzformen und der funktionierenden (örtlichen) Gemeinschaft mit ihren Traditionen und Werten.
- Zur Verfügung stehen, als kompetente Partner in Fragen der Kultur- und Brauchtumsarbeit, vor Allem auch bezogen auf attraktive und sinnvolle Jugendarbeit auf diesem Gebiet.
- Einen Beitrag leisten zur Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten, selbstbewußten und verantwortlichen Persönlichkeiten.
- Vertreten der Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv und wirksam innerhalb und außerhalb des Verbandes, dazu gehört auch die Vertretung jugendpolitischer Interessen der Mitglieder unter Anderem durch die aktive Mitarbeit im Bayerischen Jugendring.
- Aufmerksam machen auf gesellschaftliche Probleme und aktiv zu deren Lösung beitragen;

Zur Erfüllung dieser Ziele:

- fördern wir durch kinder- und jugendspezifische Aktivitäten alle Maßnahmen, die dazu beitragen, dass unseren und auch allen Außenstehenden Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit offen steht, ihr örtliches und heimatliches Brauchtum kennen zu lernen, es mitzugestalten und zu erhalten.
- tragen wir die bodenständige Tracht als heimatliche Kleidung mit passender Haartracht.
- erforschen wir die Geschichte der Heimat und des Landes und lassen uns in regelmäßigen Zusammenkünften im Gebrauch von heimischen Volkslied, Volksmusik und Volkstanz bilden.
- pflegen wir die Mundart, also unseren jeweiligen Dialekt und das Laienspiel.
- arbeiten wir mit den Eltern und Lehrkräften, anderen Jugendorganisationen, Jugendringen und mit volks- und brauchtumskundigen Personen zusammen.
- führen wir Freizeiten im Sinne der Satzung des Bayerischen Jugendringes durch.
- vertreten wir durch unsere aktive Mitarbeit im Bayerischen Jugendring die jugendpolitischen Interessen unserer Mitglieder.
- erhalten wir die bodenständigen Schuhplattler, historischen Heimattänze und Volkstänze unserer jeweiligen Regionen.
- pflegen wir angestammtes bayerisches Lied- und Musikgut. Dies geschieht in der Familie und beim gemütlichen Beisammensein im Verein, bei Maiandachten, Adventsingen und in der sakralen Musik im allgemeinen und nicht zuletzt in den von den Vereinen und Verbänden veranstalteten Volksmusikabenden für die Besucher von Nah und Fern.
- fördern wir eine funktionierende Dorfgemeinschaft in der man sich kennt, sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam feiert und setzen ein Zeichen gegen die immer größer und anonym werdenden Schlafstädte vor den Toren der Großstädte. Vor allem das Aufrechterhalten von Traditionen im Stadtteil und im Dorf - das Aufstellen des Maibaums, das Abhalten des Dorffestes - trägt hierzu seinen Teil bei.
- beschäftigen wir uns mit allen Fragen rund um Brauchtum und Heimat in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

- verwirklichen wir gemeinsam die Idee eines „Hauses der Bayerischen Trachtenkultur und Trachtengeschichte“ und schaffen so eine zentrale Stätte für Bildung und Brauchtumsforschung, Archivierung und Lagerung, Information und auch Geselligkeit, nicht zuletzt zur Erleichterung der vielfältigen und umfangreichen Arbeiten im Bereich Heimat- und Brauchtumspflege, die von unseren Mitgliedern in ihren Heimatregionen durchgeführt werden.
- wollen wir in unserer Arbeit Grundsätze und Arbeitsformen verwirklichen, die den Interessen, Bedürfnissen und dem Lebensgefühl von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsprechen und betreiben so handlungsorientierte, kreative und jugendspezifische Kultur-, Bildungs- und Brauchtumsarbeit.
- schaffen wir Voraussetzungen für selbstorganisierte Freizeitgestaltung.
- geben wir Anregungen und machen Angebote, unter Anderem im sozialen und kulturellen Bereich.
- orientieren wir uns an den aktuellen fachlichen Standards der Jugendarbeit und verpflichten uns, die verbandliche Jugendarbeit konzeptionell fortzuschreiben.
- motivieren und qualifizieren wir Jugendliche und junge Erwachsene, ehrenamtliche Aufgaben und Verantwortung in der Bayerischen Trachtenjugend zu übernehmen, und schaffen dafür die notwendigen Voraussetzungen.
- verbessern wir die Bedingungen für ehrenamtliches Engagement und setzen uns für dessen gesellschaftliche Anerkennung ein.
- unterstützen wir den Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- sichern wir, nicht zuletzt durch den Entwurf und den Aufbau unseres eigenen, umfassenden Bildungsprogramms, die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Weiterbildung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- schaffen wir die Voraussetzungen für eine gleichberechtigte Zusammenarbeit von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen.
- fördern wir die Integration von sozial und ethnisch benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- fördern wir die Zusammenarbeit mit ausländischen Organisationen und Jugendverbänden und betreiben so interkulturelle Jugend- und Brauchtumsarbeit.
- entwickeln wir aktionsbezogene Umweltarbeit.
- suchen wir die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Organisationen und Initiativen.

Aufbau der Bayerischen Trachtenjugend

Landesebene	Die Jugendvertreter der 22 angeschlossenen Gauverbände bilden den Landesjugendausschuss. Dieser wählt die Mitglieder des Landesjugendvorstandes der Bayerischen Trachtenjugend.
Regionalebene	22 Gauverbände in Bayern sind im Bayerischen Trachtenverband e.V. zusammengeschlossen.
Ortsebene	ca. 850 Vereine vor Ort mit Kinder- und Jugendtanzgruppen, Volksmusikgruppen, Theatergruppen. Ein/e Jugendvertreter/in vertritt den Verein gegenüber der Gauebene